

PRESSEMITTEILUNG



Vom Grün erobert: Arbeiten im »Telegraph« in Berlin-Mitte

- Das ab 2016 gemeinsam mit den Freiraumplaner:innen von Atelier le Balto entwickelte Projekt »Telegraph« wurde nun, im Sommer 2022, frisch bezogen.
- Im Zentrum Berlins ist eine urbane Arbeitswelt im Grünen entstanden. Das Areal besteht aus einem Neubau und zwei denkmalgeschützten Altbauten des ehemaligen Telegraphenamtes.
- &MICA leistet damit – an einem so zentralen und geschichtsträchtigen Standort in Berlin – einen gesellschaftlichen Mehrwert und Beitrag zum Klimaschutz

Berlin, 19. Oktober 2022

Wie erweitert man ein Gebäude, das Geschichte atmet? An der Köpenicker Straße in Berlin hat &MICA ein denkmalgeschütztes, historisches Fabrikgebäude sanieren und um einen Neubau ergänzen. Aus der zeitgemäßen Wiederbelebung altehrwürdiger Mauern wurde mit zwei mutigen Entscheidungen ein zukunftsorientiertes und nachhaltiges Büroensemble.

Die erste Entscheidung war, die Spuren der Zeit am Bestand zu erhalten. Der rote Faden der Historie zieht sich auch nach der Sanierung durch das ganze Gebäude. Der behutsame Umgang mit dem Bestand macht seine Materialität erlebbar. Die Stahlkonstruktionen werden betont, Putzstrukturen und abgeblätterte Farben bleiben erhalten. Ursprüngliche Pfeiler und Brüstungen bekommen ihre Funktion und Anmutung zurück, Ziegelkappendecken werden sichtbar gemacht.

Um dem Bestand ein würdiges Gegenüber zu geben, fiel die zweite Entscheidung: Der Neubau wird als Ruine konzipiert, die von der Natur zurückerobert wird. Der Neubau war von Anfang an roh gedacht und ergänzt so ideal den Bestand.

Dem Neubau dient ein denkmalgeschütztes Fragment des ursprünglichen Gebäudes als Sockel. Eine schlichte Betonfassade mit großzügigen Glasfronten wird durch üppiges Grün strukturiert. Vor den Balkonen, welche sich über die gesamte Breite des Neubaus ziehen, stehen bepflanzte Gabionen. Aus ihnen heraus suchen sich Pioniergehölze ihren Weg über die stahlgeflochtenen Balkongitter. Die Pflanzen sind dabei weit mehr als ästhetische Elemente: Sie dienen als Feinstofffilter und Klimapuffer, reduzieren Lärm und kühlen.

Das »Telegraph« ist ein moderner Arbeitsort mit 11.650 Quadratmetern hochwertiger und energieeffizienter Nutzfläche. Ergänzt wird es durch eine grüne Oase, den Innenhof, der von Parkplätzen und Fahrradständern befreit wurde. Den Zweirädern steht nun eine Tiefgarage zur Verfügung.

Mit dem Projekt ist &MICA als »KlimaSchutzPartner des Jahres« ausgezeichnet worden. Der Wettbewerb wurde vom Bündnis »KlimaSchutzPartner Berlin« 2002 ins Leben gerufen und ist damit der traditionsreichste Klimaschutzpreis der Berliner Wirtschaft. &MICA ist außerdem, mit dem »Telegraph« auf der Landkarte der Plattform »[Berlin spart Energie](#)« vertreten.

»In einer so zentralen Lage an der Köpenicker Straße die grünen lichtdurchfluteten Höfe und Arbeitsräume, und eine Fahrradtiefgarage anzubieten, wurde von allen Beteiligten als Chance erkannt – nicht zuletzt, um junge Talente zu gewinnen.«, so Geschäftsführer Andreas Michels. »Doch auch weniger sichtbare Nachhaltigkeitsaspekte haben alle Beteiligten überzeugt: Die Versorgung mit Geothermie und Photovoltaik oder das Regenwassermanagement. Wir wünschen uns mehr mutige Auftraggeber:innen, die solche Wege mitgehen, um den Klimaschutz zu gestalten.«

ÜBER ATELIER LE BALTO

»Das Landschaftsarchitekturbüro atelier le balto Berlin steuert und ordnet Prozesse der Zeit. Scheinbar benachteiligte Stadträume negativen Erscheinungsbilds – alt, verwaist, reizlos – verwandelt le balto zu einzigartigen Ereignissen. Die Gärten und öffentlichen Räume wirken weniger landschaftlich als atmosphärisch, sind eher dicht als weit. Manchmal werden sie lediglich zu temporären Inszenierungen, ja zu Stimmungsbildern. Veränderungsprozesse und die Vergänglichkeit selbst prägen die Arbeit des Büros mit dem Ziel, Orte der Ruhe und Langsamkeit entstehen zu lassen und zu bewahren.

Seit der Gründung des Büros 2001 hat atelier le balto Gärten in ganz Europa angelegt – in Spanien, Frankreich und Deutschland, in Italien und Estland und insbesondere in Berlin.«*

*Ingrid Rappl, Wissenschaftliche Mitarbeiterin. Technische Universität Dresden, Fakultät Architektur - Geschrieben im Rahmen der Bürovorstellung für die Vortragsreihe Spann-Weiten www.lebalto-leblog.eu/about/

ÜBER &MICA

Mit Leidenschaft schafft &MICA Raum für eine zukunftsfähige Gesellschaft. Dabei steht & für all das, was das Unternehmen mit Architektur verbindet: Agilität, Digitalisierung, Gemeinschaft, Haltung, Inklusion, Innovation, Kontext, Mobilität, Nachhaltigkeit, Ökonomie, Vielfalt, Wertschätzung. Und Zukunft. Über 100 Expert:innen aus mehr als 20 Nationen entwerfen, planen, bauen und lenken in agilen Teams. Die Expertise liegt in Projekten, die sich dem Wohnen, Arbeiten und Stadterleben widmen. Mit Innovation und Verlässlichkeit begleitet &MICA private und öffentliche Projekte von der ersten Idee bis zur Nutzung – und darüber hinaus.

KONTAKT

Margaryta Molibozhenko und Dr. Tania Ost
Kommunikation
T +49 (0)30 44 01 04 39 43 und 44
kommunikation@undmica.de
www.undmica.de

Folgen Sie uns

[Instagram](#)

[LinkedIn](#)